

Bestsellerautorin zu Gast in der Sparkasse Hohenlohekreis

Das Mädchen im Strom

Bücherfans kommen am 21. November in Öhringen auf ihre Kosten. Denn wieder haben die Kooperationspartner der Veranstaltungsreihe „Gut zum Lesen“ eine Bestsellerautorin verpflichten können. Diesen Herbst ist es die Journalistin und Buchautorin Sabine Bode. Bekannt geworden ist sie vor allem mit Sachbüchern. Ihre Karriere begann sie als Redakteurin beim Kölner Stadt-Anzeiger. Seit 1978 lebt sie als freie Journalistin und Autorin in Köln. Überwiegend arbeitet sie für die Kulturredaktionen des Hörfunks des WDR und NDR.

Die Themen ihrer Sachbücher sind anspruchsvoll. Das deutet sich schon in den Titeln an. Da geht es um Demenz, Trauer, um die Lebenserfahrung von alten Menschen und die Deutsche Krankheit/German Angst. Gefolgt von „Nachkriegskinder. Die 1950er Jahrgänge und ihre Soldatenväter“ und „Die vergessene Generation – Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“ sowie „Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation“.

Die Kooperationspartner - die Buchhandlung Rau, die Stadtbücherei Öhringen, die Volkshochschule Öhringen und die Sparkasse Hohenlohekreis - sind stolz, eine so renommierte Autorin in Öhringen begrüßen zu dürfen. Sabine Bode stellt dabei ihren ersten Roman vor. In „Das Mädchen im Strom“ geht es um ein jüdisches Mädchen in der Zeit während der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkriegs – ein beeindruckendes und mitreißendes Zeugnis einer Epoche.

Info: Karten zum Preis von 12 Euro (inkl. Imbiss) gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Rau, der Stadtbücherei Öhringen und der Volkshochschule Öhringen sowie an der Abendkasse in der Hauptstelle Öhringen der Sparkasse Hohenlohekreis (Bahnhofstraße 3-5), wo die Veranstaltung im Konferenzsaal im zweiten Obergeschoss stattfindet. Beginn ist am Dienstag, 21. November 2017, um 19.30 Uhr.



„Das Mädchen im Strom“ - Hintergrund und Klappentext

Sie ist das hübscheste, frechste und mutigste Mädchen an den Stränden des Rheins - und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel ist die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben. Als Mädchen ist sie im Rhein hinter den Kohleschleppern hergeschwommen. Sie hatte den jungen Männern in Mainz die Köpfe verdreht. Doch als die Nazis an die Macht kommen und die junge Jüdin Gudrun Samuel sich entscheidet, mit gefälschten Papieren Deutschland zu verlassen, wird sie gefasst und kommt in Gestapo-Haft. Ihr gelingt die Flucht, aber sie ist nun nicht mehr das Mainzer Mädchen Gudrun, sondern die Flüchtende Judy: in der transsibirischen Eisenbahn und im Judenghetto von Shanghai.

Bettina Cosack liest gern die Geschichte des jüdischen Mädchens Gertrude Meyer-Jorgensen, die bei der Journalistin Sabine Bode Gudrun Samuel heißt. Auch wenn das Buch für sie kein Roman ist, wie es der Verlag anpreist, sondern die wahre Überlebensgeschichte einer mutigen, lebenslustigen jungen Frau, die nach Schanghai und Macao flieht und die eine spannende Lebens- und Liebesgeschichte hinterlassen hat. Der trockene Ton des Textes irritiert die Rezensentin zunächst, später ist der Bericht derart spannend, dass sie sich nicht mehr daran stört.

Lesung mit Sabine Bode: Das Mädchen im Strom

Der erste Roman der Bestsellerautorin Sabine Bode! Sie ist das hübscheste, frechste und klügste Mädchen an den Stränden des Rheins - und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel ist die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben. Ein beeindruckendes und mitreißendes Zeugnis einer Epoche.

Sabine Bode ist Journalistin und Buchautorin. Ihre Sachbücher über die „Kriegskinder“ („Die vergessene Generation“) und die „Kriegsenkel“ sind Bestseller.



Karten (inkl. Imbiss) zum Preis von 12 Euro erhalten Sie bei:

vhs-Geschäftsstelle, Hohenlohe'sche Buchhandlung Rau oder Stadtbücherei Öhringen.

